

Heubach erfolgreich auf den Süddeutschen Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden die Süddeutschen Meisterschaften der Männer und Frauen in Pforzheim statt. Für die Männer starteten am Samstag -90kg Matthias Dambacher und über 100 kg Sven Albrecht. Mit einem 2. Platz für Sven Albrecht und einem 3. Platz für Matthias Dambacher war das Judozentrum Heubach überaus erfolgreich. Sonntags waren Daniela Jahn -57kg und Martina Ocker -63 kg für Heubach startberechtigt. Daniela Jahn konnte hier mit einem zweiten Platz überzeugen.

Matthias Dambacher gewann seinen Auftaktkampf gegen Röttinger aus Freiburg vorzeitig mit einem Schulterwurf. In der zweiten Begegnung gegen den späteren Süddeutschen Meister Rutz von der Sportschule Kustusch musste er sich mit einer Würgetechnik geschlagen geben. Um noch eine Platzierung zu erreichen musste Dambacher in der Trostrunde gegen Schwaiger aus Freising antreten. Durch eine Fußtechnik behielt Dambacher die Oberhand und traf dann auf Emhard vom TSV Rohr der verletzungsbedingt aufgab. Damit stand der Heubacher Judoka gegen Abel aus Esslingen im kleinen Finale. Gegen den aktiv kämpfenden Dambacher hatte der Esslinger keine Chance und Dambacher konnte durch zwei Wurftechniken punkten und sich damit den dritten Platz sichern.

Sven Albrecht fertigte in Rekordzeit seinen ersten Kontrahenten Ettengruber aus Abensberg mit einem fulminanten Schulterwurf ab. In seiner zweiten Begegnung gegen seinen Mannschaftskameraden Geddert, der wie Albrecht für die Bundesligamannschaft der TSG Backnang startet, tat er sich schwerer. Nach fünfminütiger Kampfzeit hatte der Heubacher jedoch mit einer mittleren Wertung gewonnen. Im Finale stand Albrecht Bauer aus Schwabmünchen gegenüber. Durch einen unglücklichen Ansatz einer Selbstfalltechnik geriet Albrecht in einen Haltegriff aus dem er sich nicht mehr befreien konnte.

Martina Ocker startete verhalten und verspielte durch eine unglücklich angesetzte Selbstfalltechnik ihre Chancen und schied vorzeitig aus.

Einen besseren Auftakt erwischte Daniela Jahn die die Münchnerin Brandstetter in der ersten Minute mit einer Hüfttechnik überraschte und diese Führung bis zum Ende verteidigen konnte. Auch die Esslingerin Vogler konnte der Heubacherin kein Paroli bieten und wurde durch einen Haltegriff bezwungen. Finale. Daniela Jahn gegen Sanders, eine weitere Esslingerin. Offensiv ging die Heubacherin in diesen Kampf, setzte einen Schenkelwurf an und wurde hierbei gekontert. Diese Kontertechnik wurde mit einem Ippon belohnt was für Daniela Jahn Platz zwei bedeutet.

Der zweite Platz von Sven Albrecht und Daniela Jahn so wie Platz drei von Matthias Dambacher bei den Süddeutschen lassen auf weitere Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften am 13. und 14. Oktober in Neuho/Hessen hoffen.